

BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR MARKISENSTEUERUNG

"SOLE/VENTO"

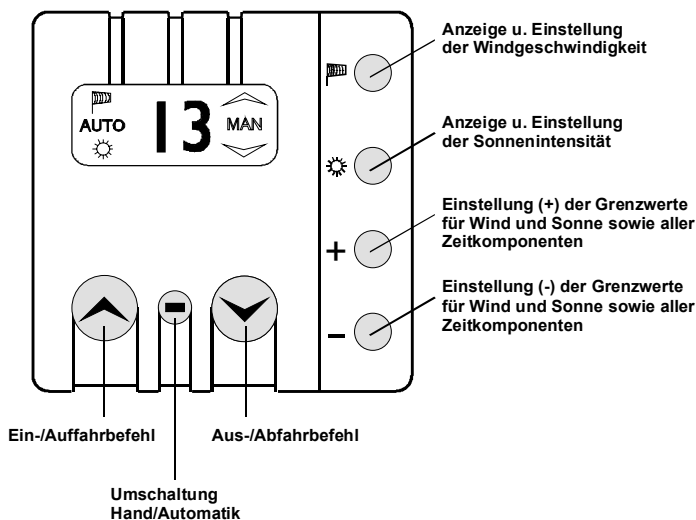




1. Allgemeines
2. Tasten und Displayanzeigen
3. Montage und elektrischer Anschluß
4. Hand-/Automatikbetrieb
5. Funktion und Einstellung des Windgrenzwertes
6. Funktion und Einstellung des Sonnengrenzwertes
7. Übersicht und Einstellung der Zeitkomponenten (WICHTIG!)
8. Einstellung des WINDALARM-MODUS (WICHTIG!)
9. Rückstellung aller Werte u. Zeitkomponenten auf werkseitige Grundeinstellung
10. Technische Daten

1. Allgemeines

Die Markisensteuerung SOLE/VENTO besteht aus einem elektronischen UP-Steuergerät, einem Windmesser (Anemometer), einem Sonnensensor und einem Montagebügel. Sie dient zum automatischen Bedienen von Markisen, Jalousetten und anderen Beschattungsanlagen, die mit herkömmlichen Rolladen-/Markisenantrieben (230 V ~) bestückt sind. Durch den angeschlossenen Sonnensensor wird die Lichtintensität gemessen und bei Überschreitung des eingestellten Wertes das Ausfahren der Anlage gesteuert. Bei zu starkem Wind löst das Anemometer (Windmesser) den Einfahrimpuls aus und fährt die Beschattungsanlage, zum Schutz gegen Zerstörung, sofort ein. Ein Ausfahren der Anlage ist erst nach einer Verzögerungszeit möglich, wenn der Schwellenwert für Wind während dieser Zeit ununterbrochen unterschritten blieb. Um ein ständiges Hin- und Herfahren bei wechselnden Licht- und Windverhältnissen zu vermeiden, sind der SOLE/VENTO Schwellenwerte und Verzögerungszeiten werkseitig vorprogrammiert, die sich als praxisgerecht erwiesen haben. Die Steuerung kann per Knopfdruck von Automatikbetrieb auf Handbetrieb umgestellt werden, wobei die Windwarnfunktion erhalten bleibt.

2. Tasten und Displayanzeigen



Um die aktuelle Windgeschwindigkeit oder die aktuelle Lichtintensität dauerhaft im Display anzuzeigen, kurz die Taste  oder  drücken.

Windsymbol leuchtet rot

Die aktuelle Windgeschwindigkeit wird angezeigt



Windsymbol blinkt rot

Der eingestellte Windgrenzwert ist überschritten und wird im Display angezeigt.

Sonnensymbol leuchtet grün

Die aktuelle Lichtintensität wird angezeigt

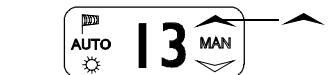


Sonnensymbol blinkt grün

Der eingestellte Sonnengrenzwert ist überschritten und wird im Display angezeigt.

Aufpfeil leuchtet grün

Auf- bzw. Einfahrbefehl wird gesendet.



Abpfeil leuchtet grün

Ab- bzw. Ausfahrbefehl wird gesendet.



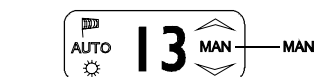
Auto leuchtet grün

Steuergerät ist im Automatikbetrieb.



MAN leuchtet grün

Steuergerät ist im Handbetrieb. Sonnenautomatik ist deaktiviert, Windautomatik ist aktiv.



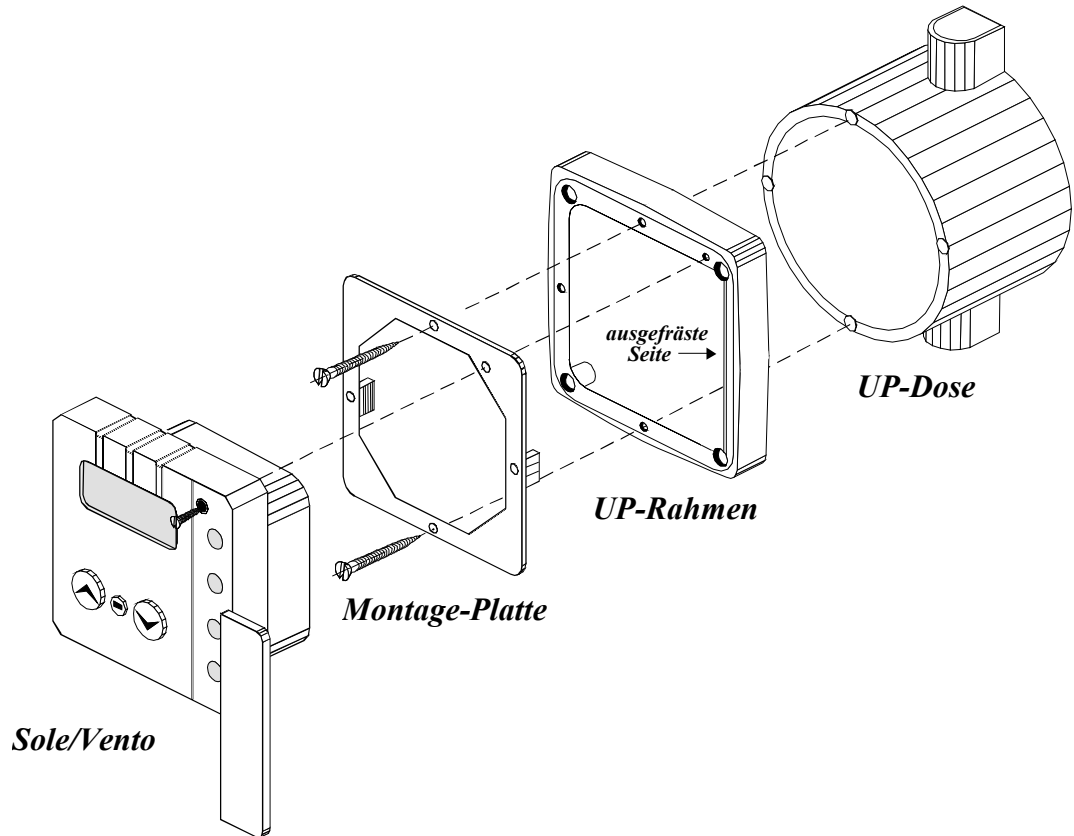
MAN blinkt grün

Windgrenzwert überschritten, Windrückstellverzögerungszeit t2 läuft.

3. Montage und elektrischer Anschluß:

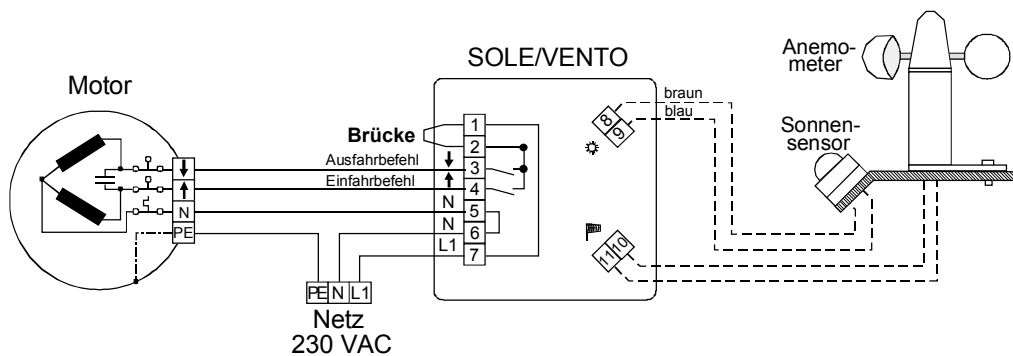
Die Montage erfolgt in einer handelsüblichen 55er UP-Dose oder in Verbindung mit der AP-Dose für die SOLE/VENTO direkt auf der Wand.

UP-Montage



Elektrischer Anschluß

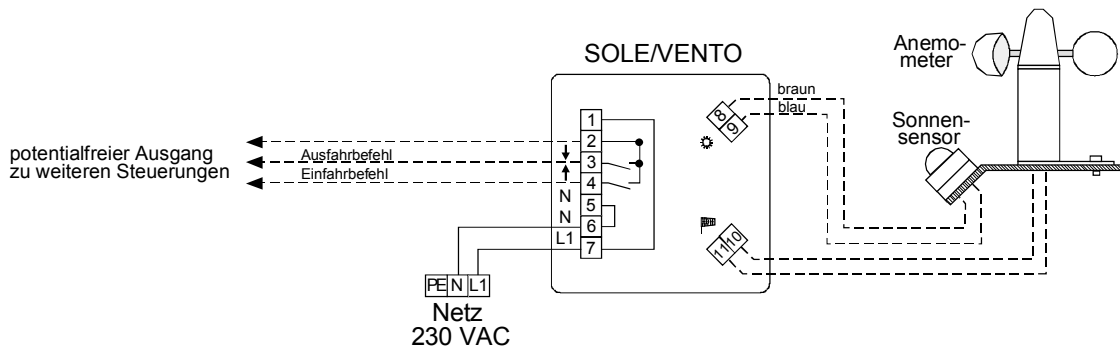
Markisensteuerung SOLE/VENTO ; 1 Motor



Um einen Motor direkt anzusteuern, muß man Klemme 1 und 2 brücken.

----- Leitungen 12-24 V=
———— Leitungen 230 V~

Markisensteuerung SOLE/VENTO als Zentrale mit potentialfreiem Ausgang für andere Steuerungen



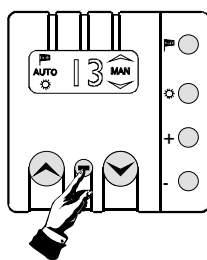
Für den Anschluß von elektronischen Motoren (SWIFT /YOTA) oder Motorsteuergeräten, die zur Ansteuerung eine Kleinspannung benötigen (MS4, MS4 EGZ, MSG 90 tz) muß die Brücke 1 - 2 entfernt werden!!!

----- Leitungen 12-24 V=
 ——— Leitungen 230 V~

Nach dem elektrischen Anschluß ist darauf zu achten, daß die Fahrrichtungen des Motors (der Motoren) mit den Tastensymbolen der SOLE/VENTO übereinstimmen.

4. Hand-/Automatikbetrieb

Die Markisensteuerung SOLE/VENTO kann auf Hand- oder Automatikbetrieb gestellt werden. Durch Drücken der Taste  wird die gewünschte Betriebsart eingestellt werden.





Auto leuchtet grün
 Steuergerät ist im Automatikbetrieb.

MAN leuchtet grün
 Steuergerät ist im Handbetrieb. Sonnenautomatik ist deaktiviert, Windautomatik ist aktiv.



Handbetrieb (ohne Sonnenautomatik)

Im **HAND**-Betrieb (MAN) können die Befehle für die Aus- und Einfahrt manuell über die Tasten  und  gegeben werden. Durch Betätigen der Gegentaste ist es möglich, den Motor während der Fahrt zu stoppen.

NB: Sollte die Windgeschwindigkeit den eingestellten Windgrenzwert übersteigen, wird die Beschattungsanlage sofort eingefahren. Eine manuelle Ausfahrt wird so für eine bestimmte Zeit (t2) verhindert. Die Windautomatik hat stets Vorrang vor den manuellen Befehlen (**Windvorrangschaltung**).

Automatikbetrieb (mit Sonnenautomatik)

In der Betriebsart **AUTOMATIK** (AUTO) ist die Sonnenautomatik der SOLE/VENTO aktiviert und gibt automatisch einen Ausfahrbefehl, wenn die Bedingungen für eine Ausfahrt erfüllt sind (Überschreitung des eingestellten Sonnengrenzwertes und Ablauf der Sonnenausfahr-Verzögerungszeit).





Sollte die Windgeschwindigkeit den eingestellten Windgrenzwert übersteigen wird die Beschattungsanlage sofort eingefahren. Eine manuelle oder automatische Ausfahrt wird so für eine bestimmte Zeit (t₂) verhindert. Die Windautomatik hat stets Vorrang vor den manuellen Befehlen (Windvorrangschaltung).

5. Funktion und Einstellung des Windgrenzwertes

Die Windautomatik der SOLE/VENTO gibt bei Überschreitung des eingestellten Windgrenzwertes und nach Ablauf der eingestellten Windeinfahrverzögerungszeit (t₁) einen oder mehrere Einfahrbefehle, je nachdem, welcher **WINDALARM-MODUS (Abschnitt 8)** eingestellt ist.

Eine manuelle oder automatische Wiederausfahrt kann erst nach der eingestellten Windrückstell-Verzögerungszeit (t₂ = 1–15 Min.) erfolgen.

Einstellung des Windgrenzwertes

Taste  drücken und gedrückt halten. Wenn nach ca. 2 Sek. die Displayanzeige zu blinken beginnt, mit der Taste  oder  den gewünschten Windgrenzwert (km/h) einstellen. Nach Einstellung die Taste  loslassen. Im Display erscheint nun wieder die augenblickliche Windgeschwindigkeit.

Wichtig:





Die Einstellung des Windgrenzwertes ist abhängig von Größe und Bauart der Beschattungsanlage. Die werkseitige Einstellung beträgt 25 km/h.

6. Funktion u. Einstellung des Sonnengrenzwertes

Die Sonnenautomatik der SOLE/VENTO gibt bei Überschreitung des eingestellten Sonnengrenzwertes und nach Ablauf der eingestellten Sonnenausfahrverzögerungszeit (t₃) einen Ausfahrbefehl (t₆).

Wird der Sonnengrenzwert eine bestimmte Zeit lang (t₄) dauerhaft unterschritten, sendet die SOLE/VENTO einen Einfahrbefehl (t₅). Die Zeitkonstante t₄ ist werkseitig auf 10 Minuten eingestellt, um bei kurzen wechselnden Lichtverhältnissen ein ständiges Auf- und Abfahren der Motoren zu vermeiden. Die werkseitige Einstellung beträgt 15 Klux.

Einstellung des Sonnengrenzwertes

Taste  drücken und gedrückt halten. Wenn nach ca. 2 Sek. die Displayanzeige zu blinken beginnt, mit der Taste  oder  den gewünschten Sonnengrenzwert (Klux) einstellen. Nach Einstellung die Taste  loslassen. Im Display erscheint nun wieder die augenblickliche Lichtintensität.

7. Übersicht und Einstellung der Zeitkomponenten (WICHTIG!)

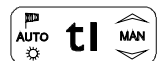
<p>t1 = Windeinfahr-Verzögerungszeit: (4 - 60 Sek., werkseitig = 8 Sek.)</p>	<p>Verzögerungszeit für die Einfahrt bei ununterbrochener Überschreitung des eingestellten Windgrenzwertes (Windgrenzwert muß mind. für diese Zeit ununterbrochen überschritten bleiben)</p>
<p>t2 = Windrückstell-Verzögerungszeit: (1- 15 Min., werkseitig = 7 Min.)</p>	<p>Verzögerungszeit für eine erneute Wiederausfahrt bei ununterbrochener Unterschreitung des eingestellten Windgrenzwertes (Während dieser Zeit wird alle 15 Sekunden ein Einfahrbefehl gesendet, der eine Wiederausfahrt verhindert)</p>
<p>t3 = Sonnenausfahr-Verzögerungszeit: (1 - 15 Min., werkseitig = 2 Min.)</p>	<p>Verzögerungszeit für den Ausfahrbefehl bei ununterbrochener Überschreitung des eingestellten Sonnengrenzwertes (Sonnengrenzwert muß mind. für diese Zeit überschritten bleiben)</p>
<p>t4 = Sonneneinfahr-Verzögerungszeit: (1 - 15 Min., werkseitig = 10 Min.)</p>	<p>Verzögerungszeit für den Einfahrbefehl bei ununterbrochener Unterschreitung des eingestellten Sonnengrenzwertes (Sonnengrenzwert muß mind. für diese Zeit unterschritten bleiben)</p>
<p>t5 = Einfahrbefehlszeit: (0 - 15 Min., werkseitig = 4 Min.)</p>	<p>Einfahrbefehlszeit Dauer des Einfahrbefehles (der Wert 0 = 6 Sekunden-Impuls)</p>
<p>t6 = Ausfahrbefehlszeit: (0 - 15 Min., werkseitig = 4 Min.)</p>	<p>Ausfahrbefehlszeit Dauer des Ausfahrbefehles (der Wert 0 = 6 Sekunden-Impuls)</p>

Einstellung der Zeitkomponenten

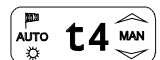
Die Einstellung der Zeitkomponenten kann im Hand- und Automatikbetrieb erfolgen.


Anzeige

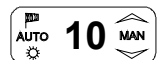
Taste  und  gleichzeitig für ca. 5 Sekunden drücken, bis im Display t1 erscheint.



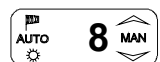
Mit der Taste  kann jetzt die einzustellende Zeit (T1 – T 6) angewählt werden, z. B T4.




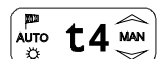
Taste  drücken. Der aktuelle Wert wird angezeigt und kann verändert werden.




Durch Drücken der Taste  oder  den gewünschten neuen Wert einstellen.

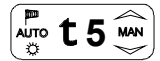




Taste  erneut drücken, um den neuen Wert zu speichern.



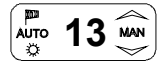
Anzeige

Um die nächste Zeitkomponente einzustellen, erneut mit der Taste  die einzustellende Zeit (T1 – T 6) anwählen und wie oben beschrieben einstellen.



Möchten Sie den Einstellmodus verlassen, drücken Sie die Tasten  und  gleichzeitig.

Die SOLE/VENTO ist wieder im Betriebs-Modus.



8. Einstellung des WINDALARM-MODUS (WICHTIG!!!)

Die Markisensteuerung SOLE/VENTO besitzt zwei WINDALARM-MODI (Ansteuerungsvarianten bei einem Windalarm). Dadurch wird die Ansteuerung folgender Motorarten und Steuersysteme möglich:

Modus 1: Für alle Standard-Motoren mit Spindelendschaltung (230V~) oder Steuerungen, die einen Dauereinfahrbehl benötigen. Der Einfahrbehl wird **einmal** für die in t5 vorgewählte Zeitdauer gegeben. Im Display muß die dementsprechende Motorlaufzeit und das **Windsymbol** erscheinen.



Modus 2: Für Motoren mit elektronischer Endschaltung oder Steuerungen, die eine eigene Zeitselbsthaltung besitzen (SWIFT-Motor, DECE-Steuergeräte, MSG90tz/ 4, 6, 8, 10). Bei einem Windalarm wird der Einfahrbehl mit einer Pause von 4 Sekunden **ständig wiederholt**. Wichtig für diesen Modus ist die Einstellung der richtigen Impulsdauer und die Anzeige des **AUF-Pfeiles** im Display.

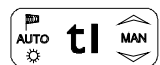


Kontrolle und evtl. Einstellung

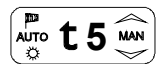
Die Einstellung kann im Hand- und Automatikbetrieb erfolgen.

Anzeige

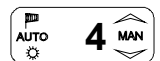
Taste   gleichzeitig für ca. 5 Sekunden drücken, bis im Display t1 erscheint.





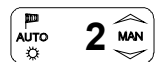
Mit der Taste  kann jetzt die Zeitkomponente **T5** angewählt werden.



Taste  drücken. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



Mit Taste  oder  den gewünschten Zeitwert, z. B. 2, einstellen.




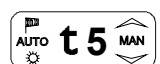
Weiterhin ist es wichtig, daß im Display der richtige Windalarmmodus angewählt wird.

Für Modus 1 drücken Sie die Taste neben dem Windsymbol.


Für Modus 2 drücken Sie die AUF-Taste.

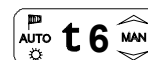


Taste  erneut drücken, um den neuen Wert zu speichern.





Anzeige

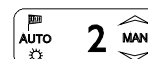
Um die Zeitkomponente **T6** zu kontrollieren und evtl. einzustellen, die Taste  drücken.




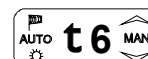
Taste  drücken. Der aktuelle Wert wird angezeigt.





Durch Drücken der Taste  oder  den Zeitwert auf den gleichen Wert stellen, wie zuvor bei Zeitkomponente t5.

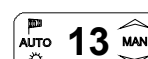


Taste  erneut drücken, um den neuen Wert zu speichern.






Möchten Sie den Einstellmodus verlassen, drücken Sie die Tasten  und  gleichzeitig.

Die SAT-SOLE/VENTO ist wieder im Betriebs-Modus.



9. Rückstellung aller Werte u. Zeitkomponenten auf werkseitige Grundeinstellung

Um ein ständiges Hin- und Herfahren bei wechselnden Licht- und Windverhältnissen zu vermeiden, sind der SOLE/VENTO Grenzwerte und Verzögerungszeiten werkseitig vorprogrammiert, die sich als praxisgerecht erwiesen haben.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten ,  und  werden alle Einstellungen auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.

t1 = Windeinfahr-Verzögerungszeit : werkseitige Einstellung **8 Sek.**

t2 = Windrückstell-Verzögerungszeit : werkseitige Einstellung **7 Min.**

t3 = Sonnenausfahr-Verzögerungszeit : werkseitige Einstellung **2 Min.**

t4 = Sonneneinfahr-Verzögerungszeit : werkseitige Einstellung **10 Min.**

t5 = Einfahrbefehlszeit : werkseitige Einstellung **0 Min.**

t6 = Ausfahrbefehlszeit : werkseitige Einstellung **0 Min.**

Sonnengrenzwert : werkseitige Einstellung **15 Klux**

Windgrenzwert : werkseitige Einstellung **25 Km/h**

10. Technische Daten

- Versorgungsspannung : 230 VAC, +/- 10%, 50 Hz
- Relaiskontakte : 230 VAC, 4 A, cos 0,45
- Einsatzbereich : - 10 bis 40°C